

Späte Stoppelbehandlung

Ziel	Unterstützung von Ackerwildkräutern
Kurze Beschreibung der Maßnahme	<p>Einige seltene Wildkräuter blühen im Spätsommer und reifen ihre Samen nach der Ernte auf der Stoppelbrache.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoppelbehandlung erst nach dem 15. August oder bei sehr spät blühenden Zielarten nach dem 10. September. <p>Diese Maßnahme kann auch auf Teilen des Schlags angewendet werden.</p>
Qualitätsmerkmale von sinnvoll implementierter Maßnahme	 <p>Abb. 1: Positives Beispiel: Stoppeln mit Ackerwildkräutern</p>
Effekte auf die Biodiversität	 <p>Unterstützung von konkurrenzschwachen Ackerwildkräutern, insbesondere spät blühender Wildkräuterarten und solcher, die durch den langen Erhalt der Stoppel einen Entwicklungsschub erhalten</p>
(Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	 <p>Wildkräuter unterstützen auch Hasen, Vögel und Insekten, indem sie Nahrung liefern.</p>
Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten	Die Bodenbedeckung schützt den Boden vor Erosion und verbessert das Nahrungsnetz des Bodens (Bakterien, Pilze und andere Mikroorganismen).
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtgröße der Fläche (ha) mit später Stoppelbehandlung
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ www.landwirtschaft-artenvielfalt.de ▪ www.lwl-bw.de/pb/Lde/Startseite/Unsere+Themen/Ackerwildkrautaecker ▪ "Ackerwildkräuter erhalten und fördern" - Netzwerk Blühende Landschaften www.bluehende-landschaft.de/nbl/nbl.handlungsempfehlungen/nbl.landwirtschaft ▪ BUND Naturschutz in Bayern e.V. – Ackerwildkräuter fördern – Infos und Tipps für die landwirtschaftliche Praxis ▪ BfN-Skript 351 – Ackerwildkrautschutz – Eine Bibliographie ▪ www.schutzacker.de

Weiterführende Informationen: [Wissenspool](#)

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Auditoren von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia, © nikiteev / Fotolia; Abb. 1: © Helge Neumann, DLV

Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von



Anerkannt als „Core Initiative“ von



www.food-biodiversity.eu